Die neueren Forschungen über die Entstehung des chronischen runden Magengeschwüres.

(Auszug aus der Arbeit.)

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

einer

Hohen Medizinischen Fakultät

der

Vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg

vorgelegt von

Dr. phil. Konrad Grein.

R. UNIV. BIBLIOTHEEK LEIDEN

Halle (Saale)
Walter Kerſten, vorm. Pritschow'sche Buchdruckerei, Harz 52.
1920.

In der Einleitung wird die Bedeutung des chronischen Magengeschwüres als Grenzgebiet für den Chirurgen, den inneren Mediziner, den Pathologen wie auch den Physiologen betont. Die Arbeit schließt sich an an die 1911 in den Ergebnissen der Inneren Medizin und Kinderheilkunde erschienene Arbeit von Möller über dieses Thema und reicht bis zum Jahre 1920.

Die Ausführung umfaßt folgende Unterabteilungen: Die neurogene Entstehung; die mechanischen Momente; die Kreislaufstörungen; den Chemismus des Magens; Konstitution und Disposition; Ulcus ventriculi und Krieg.

Die neurogene Entstehung befaßt sich insbesondere mit dem Anschauungskreis von Roeßle und von von Bergmann. Dabei werden die Tierexperimente besonders eingehend behandelt.

Bei der mechanischen Komponente wird vor allem auf die Arbeiten von Aschoff u. a. hingewiesen. In diesem Zusammenhang wird auch die Bedeutung des akuten Traumas und der infektiösen Prozesse gewürdigt.

Im Kapitel über die Kreislaufstörungen werden u. a. die Thrombosen, die Embolien und die Arteriosklerose in ihrer Bedeutung erörtert.

Hinsichtlich des Chemismus spielt die Hauptrolle das Ergebnis der Katzensteinschen und Stuberschen Versuche.

Was Konstitution und Disposition belangt, werden außer den üblichen bekannten Momenten besonders betont Epithelversprengungen und Epitheldegeneration.

Ulcus ventriculi und Krieg lassen keine innigen Wechselbeziehungen in rein ursächlichem Zusammenhang erkennen.

Schluß. Als Gesamturteil ergibt sich, daß die Ulcusgenese sich nicht einheitlich zusammenfassen läßt. Das jugendliche Alter weist andere ursächliche Momente auf als das vorgeschrittene. Sache der Klinik ist der Weiterausbau der Einzelerkenntnisse, um mit fortschreitender kausaler Therapie der Krankheit besser zu begegnen.